

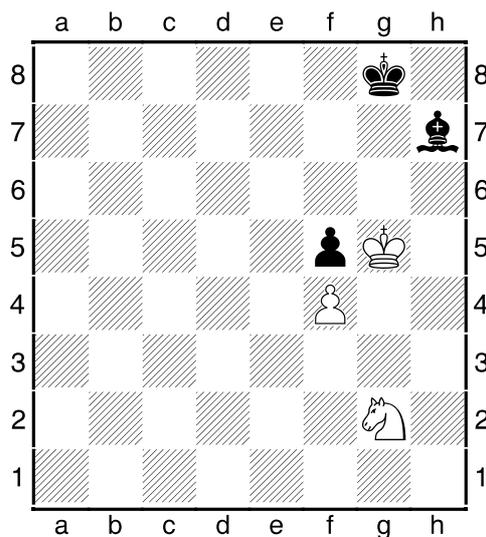
Das vierte Element: Gutes Zusammenspiel aktiver Figuren

Die meisten von uns kennen die drei ersten Elemente im Schach. Es sind die Elemente

1. Raum
2. Zeit
3. Material

Der Raum sind die 64 Felder, die Zeit die Züge und das Material natürlich die Figuren. Was also ist das vierte Element im Schach? Glaubt man dem ehemaligen russischen Schachtrainer GM Suetin (mehrere Weltmeister wurden von ihm trainiert), dann ist es das *gute Zusammenspiel aktiver Figuren*.

Das bringt uns zur nächsten Frage. Was ist eigentlich eine aktive Figur? Zur Beantwortung dieser Frage schauen wir uns am besten folgendes Diagramm an



Schon der erste Blick verdeutlicht, dass der schwarze Läufer recht unbeweglich ist. Er wird durch den eigenen König und den f5-Bauern in seiner Beweglichkeit eingeschränkt und seine einzige Wirkung besteht in der Verteidigung des f-Bauern. Mangelnde *Beweglichkeit* gepaart mit wenig *Wirkung* macht aus dem Läufer eine recht passive Figur. Schauen wir dagegen den weißen Springer an, so ist seine Beweglichkeit augenfällig. Aber geht von ihm auch eine Wirkung aus?

A) 1.Sh4

Die Wirkung des Springers ist offensichtlich. Er droht im nächsten Zug den f-Bauern zu erobern.

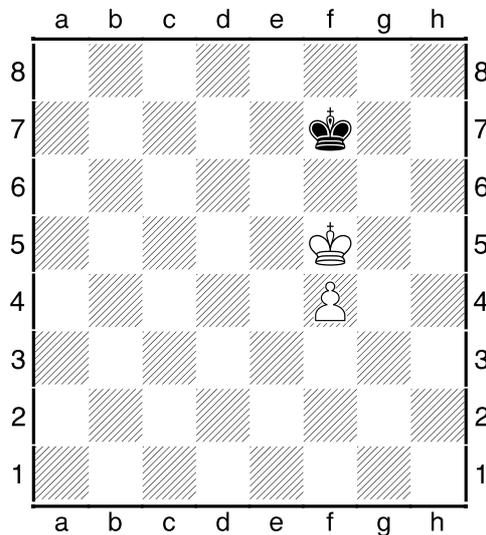
Der Nachteil allerdings ist, dass dies nicht zum Gewinn führen würde.

1.... Kg7!

Dies macht den Läufer beweglich (g8 – a2 – b1) und bereitet ein remisliches Bauernendspiel vor

2. Sxf5 Lxf5

3. Kxf5 Kf7



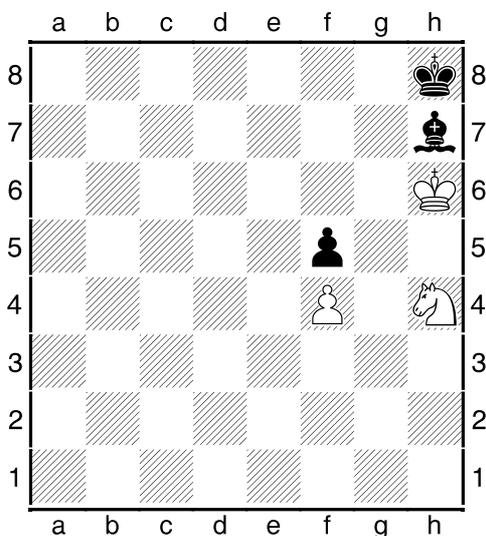
mit einer theoretischen Remisstellung.

So hat die Beweglichkeit und die Wirkung des Springers ihn zwar als eine aktive Figur ausgewiesen, aber erst das Zusammenspiel mit einem aktiven König (beweglich und wirksam) führt zum Erfolg

B) 1.Kh6!

Dies zwingt den schwarzen König in die Ecke.

1...Kh8 2.Sh4!



Jetzt entfaltet der Springer seine volle Wirksamkeit. Er zwingt den König erneut nach g8 und verhindert so dessen Befreiung via g8-a2-b1!

2. ...Kg8

Selbstredend verbietet sich 2. ...Lg8?? wegen 3. Sg6 matt

3. Sf3

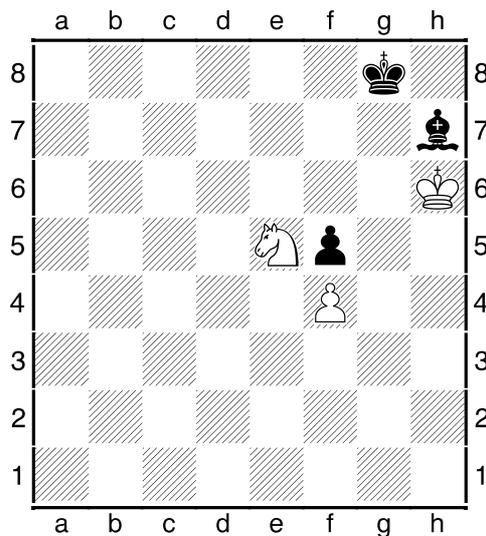
Der Springer spielt seine Beweglichkeit aus

3...Kh8 4.Se5!

Erneut wird die Befreiung des Läufers verhindert.

4...Kg8

[4...Lg8?? 5.Sg6#]



5.Sc6!

Nun holt der bewegliche Springer zum entscheidenden Schlag aus

5...Kh8 6.Se7 Lg6

Ein letzter trauriger Versuch [6...Lg8?? 7.Sg6#]

7.Sxg6+

Umschiff die letzte Klippe [7. Kxg6?? Patt] ! Nun ist der Gewinn einfach

1-0

In dieser kleinen *Studie* haben wir gesehen, wie das optimale Zusammenspiel der beiden aktiven weißen Figuren die beiden schwarzen Figuren in ihrer Unbeweglichkeit und Passivität belassen hat. Hier war das vierte Element der entscheidende Faktor zum Gewinn der Partie!

Wir halten also fest: Das gute **Zusammenspiel** eigener aktiver Figuren (beweglich und wirksam) ist ein wesentliches Element im Schach.